



DIE LINKE. im Stadtrat Fürth, Königstraße 95, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Königstraße 95
90762 Fürth
stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de

Niklas Haupt – Gruppensprecher
Telefon: 0157 30463784
Ruth Brenner – Stellv. Gruppensprecherin
Ulrich Schönweiß

Fürth, 17.06.2020

**Antrag zur Behandlung in der Sitzung des Stadtrats am 24. Juni 2020 –
Einführung des 365 €-Jahrestickets und des 15 € Monats-Sozialtickets auch für
FürtherInnen sowie Verzicht auf Fahrpreiserhöhungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung,

zur kommenden Stadtratssitzung am 24. Juni 2020 stellen wir folgenden Antrag.

Der Stadtrat beschließt:

die entsprechende Übernahme des Nürnberger Stadtratsbeschlusses vom 17.06.2020 hinsichtlich der Einführung des 365-Jahres-Tickets sowie des 15 €-Monats-Sozialtickets auch für Fürtherinnen und Fürther. Außerdem wird in den kommenden Jahren auf Fahrpreiserhöhungen verzichtet.

Das 365-Jahres-Ticket wird zum 01.01.2023 – vor einer verbundweiten Lösung – zunächst für die Tarifstufe A, also Nürnberg/Fürth/Stein eingeführt.

Das 15 €-Monats-Sozialticket wird zum 01.01.2021 – vor einer verbundweiten Lösung – zunächst für die Tarifstufe A, also Nürnberg/Fürth/Stein eingeführt.

Auf Fahrpreiserhöhungen wird mindestens bis zur Einführung des 365-Jahres-Tickets verzichtet.

Begründung:

Seit vielen Jahren setzen sich viele außerparlamentarische Gruppierung für günstigere Fahrpreise und einen attraktiven Nahverkehr ein. Auch DIE LINKE engagiert sich seit sie im Stadtrat vertreten konsequent für einen günstigen und attraktiven Personennahverkehr.

Von Fürth gingen im VGN auch mehrere Initialzündungen in die Richtung attraktiver und günstiger ÖPNV aus, wie z.B. die Aussetzung der regelmäßigen Fahrpreiserhöhungen nach jahrelangem Tauziehen, ebenso wie die 9:00 Uhr-Jahrestickets, die allerdings mit Ausschlusszeit und zu teuer sind.

Nun hat ein Bürgerbegehren der LINKEN in Nürnberg für 365 €-Ticket und 15 €-Sozialticket zu dem oben beschriebenen Kompromiss und Beschluss geführt. Aus sozialen und ökologischen Gründen sollte sich auch der Fürther Stadtrat für diesen Kompromiss entscheiden. Zudem wären die andernfalls erheblich teureren ÖPNV-Tickets in Fürth eine unnachvollziehbare Benachteiligung der Fürther Bevölkerung.

Der Antrag konnte nicht früher gestellt werden, da der entsprechende Stadtratsbeschluss in Nürnberg erst heute Nachmittag gefällt wurde. Anbei erhalten Sie zur Kenntnis die Pressemitteilung der Stadt Nürnberg.

Mit Freundlichen Grüßen


Niklas Haupt


Ruth Brenner


Ulrich Schönweiß